



GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

August – September 2014



der Langebrücker Kirchenchor

Singet dem Herrn, alle Länder der Erde!

Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16, 23

Angedacht

„Singet dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!“

1. Chronik 16, 23

Liebe Gemeinde,

singen, fröhlich sein, ja, das möchte ich! Danach ist mir! Besonders jetzt, wenn die Tage warm, hell und lang sind. Wenn ich morgens die Vögel zwitschern höre, wenn mir der warme Sommerwind beim Radfahren um die Ohren weht, wenn ich noch spät auf dem Balkon sitze und die hereinbrechende Nacht genieße – ja, da danke ich Gott und da liegt mir oft ein Lied auf den Lippen und ich summe es vor mich her.

Wie beeindruckend war es beim Chorfest in Leipzig im großen Stadion zum Abschlussgottesdienst, als wir einen riesigen Chor von Sängern hinter uns hatten und mitgerissen wurden von ihrem Gesang. Oder auch in der Kreuzkirche im Juli zum Festgottesdienst aus Anlass der Einführung der Reformation vor 475 Jahren in Dresden. Die Kirche war gut gefüllt und alle sangen laut „Ein feste Burg ist unser Gott“ oder „An einen Gott nur glauben wir“. Gemeinsam mit vielen anderen zu singen, in einen großen Chor einzustimmen, das sind Momente, die gehen unter die Haut. Da spüre ich: Gemeinsam loben wir Gott, gemeinsam verkündigen wir sein Heil.

Grund zum Singen, Grund zum Danken, den habe ich oft. Da freue ich mich mit, dass einer eine Krankheit überstanden hat oder dass es endlich eine Versöhnung gab nach langem Streit. Das ist nicht alltäglich. Das ist etwas Besonderes.

Das Besondere hat der König David gefeiert. Er hat gewartet, bis es dran war, aber dann war es auch dran. Nach überstandem Jammern und Klagen kommt das Fest: „Singet dem Herrn.“ David lässt einen Dankgottesdienst mit Musik und Gesang feiern. Sie danken Gott für die Bewahrung, sie danken ihm, dass er sie gehalten hat, obwohl es oft nicht so aussah. Krieg, politisches Chaos und Intrigen liegen hinter ihnen. Deshalb wollen sie so laut singen, dass alle es hören können. Gott ist ein Gott, der das Heil bringt!

Stimmt, Gott war es, der mich hindurch getragen hat. Er hat sich meinen Kummer angehört, nun soll er auch meinen Dank hören. Es müssen nicht die großen Worte Davids sein. Es geht um meine eigenen, die ehrlich aus mir kommen. Worte, die sagen, dass Gott mit mir war, die mich darauf vertrauen lassen, dass er auch heute mit mir ist.

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen, dass Sie singend durch den Sommer gehen, Ihre Pfarrerin Christiane Rau



Aus dem Kirchenvorstand

Wahl des neuen Kirchenvorstands am 14.9.2014

Alle Mitglieder der Kirchengemeinde Langebrück, die älter als 14 Jahre und in der Wählerliste verzeichnet sind, sind herzlich zur Wahl des Kirchenvorstands aufgerufen.



Unser Kirchenvorstand hat – laut Ortsgesetz unserer Kirchengemeinde – acht Mitglieder. Davon werden sechs Kirchvorsteher am 14.9. gewählt. Zwei weitere Kirchvorsteher werden anschließend vom neuen Kirchenvorstand berufen. Hierdurch können Mitglieder aus Gruppen gewonnen werden, die durch die gewählten Mitglieder nicht ausreichend vertreten sind.

Ihre Stimme abgeben können Sie am **Wahltag** in der Kirche

- vor dem Gottesdienst, zwischen 9:00 und 9:30 Uhr, oder
- nach dem Gottesdienst, zwischen 10:30 und 12:00 Uhr.

Am Wahltag verhinderte Kirchengemeindeglieder können ihr Wahlrecht auf dem Wege der **Briefwahl** ausüben. Hierzu kann bis spätestens zum 9.9.2014 mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins beantragt werden. Die Stimmabgabe muss auch bei Briefwahl bis zum 14.9.2014, 12:00 Uhr, erfolgt sein.

Am 7.9. erfolgt im Abendgottesdienst die **Vorstellung der Kandidaten**. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung!

Schrebergarten zu verpachten!

Die Kirchengemeinde besitzt ein Grundstück an der Klotzscher Straße, das Sie gerne als Schrebergarten pachten können. Das Grundstück ist knapp 500 qm groß, umzäunt und über ein zweiflügeliges Tor erreichbar. Da es bisher unbepflanzt ist, wird in den ersten drei Jahren keine Pacht erhoben. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 70876).

Pause für den Kinderkreis

Viele Jahre lief der Kinderkreis mit guter Beteiligung. Herzlichen Dank allen, die mitgearbeitet haben und mich oft sogar jahrelang unterstützt haben.

In letzter Zeit kamen immer weniger Kinder, so dass wir uns jetzt für eine Pause entschieden haben. Ich bin jedoch jederzeit gern bereit, den Kinderkreis weiterzuführen. Sprechen Sie mich bitte an oder rufen Sie mich an, wenn Ihre Kinder (3 – 6 Jahre) gern kommen würden.

Vielleicht haben Sie auch eine andere Idee, andere Zeit oder Tag oder.... Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Mirjam Jähnchen (Tel. 70594)

Veranstaltungen im August / September

Beginn des Konfirmandenunterrichts am Dienstag, dem 2.9.

Liebe Konfirmanden der zukünftigen 7. und 8. Klasse, im nächsten Schuljahr wollen wir uns wieder dienstags zum Konfirmandenunterricht treffen. Die 7. Klasse beginnt 17 Uhr und die 8. Klasse 18 Uhr.

Erst einmal wünsche ich euch erholsame und sonnige Ferientage und grüße euch bis zum Wiedersehen oder Kennenlernen herzlich, eure Pfarrerin

Christiane Rau

Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 21.9., um 15.30 Uhr

Alle Kinder von 0 – 5 Jahren sind mit ihren Eltern und Freunden ganz herzlich zum nächsten Krabbelgottesdienst mit dem Thema „Erntedank“ eingeladen. Anschließend wollen wir gemeinsam Kaffeetrinken.



Erntekränze binden am Sonnabend, den 27.9., 15.30 – 17.30 Uhr

Wie immer wollen wir unsere Kirche festlich mit Erntekränzen schmücken. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Es wäre schön, wenn Sie auch Blumen und Zweige zum Einbinden mitbringen könnten.

Während dieser Zeit können Sie gern Ihre Erntedankgaben in die Kirche bringen, die wir wieder für die Heilsarmee sammeln. Neben frischem Obst und Gemüse freuen wir uns auch über haltbare Lebensmittel.

5000 Brote: Konfis backen am 27.9. Brot für die Welt

Diese bundesweite Aktion wurde vom Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angeregt.

Unsere Konfirmanden beteiligen sich daran und werden in der Bäckerei Mueller Brote backen, die am 28.9. nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest zugunsten von Jugendbildungsprojekten verkauft werden. Wir hoffen auf viele Käufer!!

Predigtreihe zu Liedern

Im Herbst möchte ich gern mit einer Predigtreihe zu Liedern aus dem Gesangbuch starten. Dafür nutze ich die Abendgottesdienste. Am 5.10. beginne ich mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Der Gesprächskreis wird diesen Gottesdienst mit vorbereiten. Herzliche Einladung!

Christiane Rau

Sonntagschor am 5.10.

Sie haben Lust auf gemeinsames Singen ohne Mitgliedschaft in einem Chor und ohne An- und Abmeldung? Dann sind Sie hier richtig! Der Sonntagschor will die Freude am Singen erhalten und den Gemeindegesang des Sonntagsgottesdienstes unterstützen. Singen Sie mit!

Am 5.10., 15.30 - 16.30 Uhr Probe in der Langebrücker Kirche, dann Kaffeetrinken und um 17.00 Uhr Gottesdienst.

Der Sonntagschor wird von Katharina Kimme-Schmalian geleitet. **Jede** Sängerin und **jeder** Sänger ist herzlich willkommen!

Glaubensgespräche

Gern würde ich wieder eine Reihe „Glaubensgespräche“ beginnen. Wenn Sie vorhaben, sich als Erwachsener taufen oder konfirmieren zu lassen, wenn Sie schon immer mal Fragen zum Glauben stellen wollten, dann lade ich Sie an 10 Abenden ein, über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme verpflichtet Sie zu nichts. Rufen Sie mich an oder schreiben mir eine E-Mail, dann vereinbaren wir ein Treffen. Wenn eine Gruppe zusammenkommt, freue ich mich!

Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Gemeindefest



Im Familiengottesdienst zum Gemeindefest überlegte Andy Hammig, welche Eigenschaften unser ganz besonderer Freund Jesus hat. Das Lied „Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben...“ beschreibt diese Eigenschaften in sehr eindrücklichen Bildern (Foto links).

Das Gemeindefest ging sehr

fröhlich und mit viel Musik im Pfarrgarten weiter. Wir lauschten einem Konzert in der Kirche und sangen anschließend selber zur Gitarrenbegleitung. Viel Spaß machten uns die „Riverboat-Bands“ (Foto rechts) mit ihrem Wettbewerb um die beste Darstellung.

Cornelia Wulf



August 2014

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16, 23

Sonntag, 3.8.

7. Sonntag nach Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die eigene Gemeinde

Sonntag, 10.8.

8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Predigt: Jonas Weiß

Kollekte für die eigene Gemeinde

Sonntag, 17.8.

9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit unseren Schwesternkirchgemeinden **in Weixdorf**

Sonntag, 24.8.

10. Sonntag nach Trinitatis



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe gemeinsam mit der Weixdorfer Kirchgemeinde in der Langebrücker Kirche

Predigt: Pfarrer i. R. Haugk

Kollekte für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften

Sonntag, 31.8.

11. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufgedächtnis

Verabschiedung von Frau Knöfel und Einführung von Frau Höhnel

Kollekte für evangelische Schulen

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

September 2014

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!
1. Chronik 22, 13

Freitag, 5.9.



10.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim

Sonntag, 7.9.

12. Sonntag nach Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Urban, Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Kollekte für die Diakonie Sachsen

Sonntag, 14.9.

13. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Kollekte für die eigene Gemeinde

Vor und nach dem Gottesdienst:
Wahl des Kirchenvorstands

Sonntag, 21.9.

14. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst zum Bibelsonntag gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Predigt: Dietmar Erler

Kollekte für die eigene Gemeinde

15.30 Uhr: Krabbelgottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, 28.9.

15. Sonntag nach Trinitatis



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst zum Erntedankfest mit Taufgedächtnis

Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit
anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

nächster Gottesdienst:

5.10. 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Bibelsonntag am 21.9., von 9.30 – 12 Uhr

Wir dürfen auf einen besonderen Gast gespannt sein: Dietmar Erler, der Osteuropa-Direktor des Internationalen Gideonbundes, wird den Gottesdienst zum Bibelsonntag gestalten. Nach einer Kaffeepause gibt es Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen. Die Kinder erwartet ein Kinderprogramm.



Zum 31.8. geht unsere Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Knöfel, in den Ruhestand. Bereits zum 1.8. beginnt Frau Höhnel ihre Arbeit im Pfarramt, für einen Monat wird sie gemeinsam mit Frau Knöfel arbeiten. Dann übernimmt sie alle Aufgaben, die dort anfallen.

Wir danken Frau Knöfel ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement und ihre stets freundliche und einfühlsame Art. Wir wünschen ihr Gottes Segen für die kommende Zeit. Auf die Zusammenarbeit mit Frau Höhnel freuen wir uns sehr und wünschen ihr einen guten Einstieg.

Alles hat seine Zeit

Sicher sind Ihnen diese Worte vertraut. Für jeden von uns haben sie eine eigene Bedeutung. Für mich bedeuten sie den Abschied aus dem Berufsleben.

Nach einer 3-jährigen Tätigkeit im Pfarramt der Ev.-Luth. Versöhnungskirche Dresden-Striesen Ende der 1980-er Jahre begann ich am 1.10.2006 meinen Dienst in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück.

Diese Zeit war angefüllt mit den verschiedensten Aufgaben. So gab es kaum eine Zeit, in der mal nicht etwas gebaut oder geplant wurde. Neuland in Langebrück war für mich das Aufgabengebiet des Friedhofs. Doch gerade an dieser Tätigkeit spürte ich besondere Freude. Wie gern ging ich mit den Besuchern über unseren schön gepflegten Friedhof.

Vermissten werde ich die unterschiedlichsten menschlichen Begegnungen und das Arbeiten im Mitarbeiterkreis. Auch war es immer spannend, am Dienstagabend vor dem Chor bei Familie Rau ein leckeres Abendessen einzunehmen und dabei ganz nebenbei über den heutigen Schulalltag zu hören. Ein Dankeschön an meinen lieben Mann, der in steter Regelmäßigkeit mich montags als Ehrenamtlicher zum Dienst begleitete und all die Aufgaben übernahm, für die oft die Zeit nicht reichte.

Gern verzichte ich jedoch auf das ungefragte Klingeln meines Weckers, der mich wieder einmal aus meinen Träumen reißt, oder auch auf Zeiten, in denen die Technik streikte. Alles in allem waren es stets abwechslungsreiche und oft auch turbulente Stunden im Pfarramt, auf die ich mit Dankbarkeit zurückschaue. Nun wünsche ich meiner Nachfolgerin, Frau Almut Höhnel, eine ebenso erfüllende und gute Zeit.

So schließe ich jetzt das Kapitel Berufstätigkeit und freue mich auf den vor mir liegenden neuen Lebensabschnitt. Sicher werde ich immer mal wieder im Pfarramt vorbeischaue. Dann jedoch stehe ich vor der Tür und werde anklopfen, denn:

Alles hat seine Zeit.

Regina Knöfel



Vom S zum P oder ein spannendes Pfadfinderlager

An einem Wochenende im Juni führen Langebrücker Christenlehrekinder zusammen mit anderen Kindern zu einem Pfadfinderlager nach Oberlichtenau. Begrüßt wurden wir von Mirjam Jähnchen und Tilo Schönherr am Tor „S=>P“, unserem Motto. Mit einem Dankesgebet begann ein tolles Pfadfinderwochenende.



Begrüßungstor „S=>P“



Suppe, selbst gekocht

Die Kohten - unsere Schlafstätten - bauten wir gemeinsam auf. Endlich gab es Mittagessen und eine lustige Wanderung folgte. In fünf Teams bewältigten wir Stationen, in denen wir unser Pfadfinderwissen unter Beweis stellen konnten. Zum Beispiel balancierten wir mit viel Spaß auf einer Slackline und testeten unsere Kräfte im Baumstammweitwurf.

Mit knurrenden Mägen freuten wir uns auf das Abendessen – Kartoffeln und Quark. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer gab es Knüppelkuchen, wir sangen, lachten und hatten sehr viel Spaß. Nun fielen uns die Augen in den Kohten und für die nicht ganz so Hartgesottene in der Kirche zu.

Um 7 Uhr waren wir wieder voller Tatendrang. Nach dem Frühstück packten wir die Sachen zusammen. Nun wurde unser Motto aufgeklärt: Tilo spielte uns die Geschichte vom Saulus zum Paulus (Apg. 13, 9) vor – Saulus erkennt sein Fehlverhalten und leitet mit der Namensänderung den Neuanfang ein.



Aufbau der Kohten – unserem Schlafdomizil

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 1.9. und 29.9., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	donnerstags nach Absprache	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde	Mittwoch, 27.8. und 24.9., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Tobias Knöpfle
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Christenlehre	1. und 3. Klasse montags 2., 4., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottesdienst-Team:	29.8. im Pfarrgarten	Elke Jäger, T: 80966

* Diese Gruppen und das Martinsfest werden aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, und des Freistaates Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Die **Getauften** Vincent Ruppel und Inga-Lies Tillack

die **Getrauten** Florian Bienert und Lina, geb. Branzk
Stephan Ernst und Ricarda Hanna, geb. Wünsche

die **zur Silberhochzeit Eingesegeten** Christiane und Hartwig Reichel

die **Verstorbenen** Bernhard Gietzelt (94 Jahre, Garmisch-Partenkirchen),
Günter Griechen (75 Jahre), Helmut Ringel (95 Jahre),
Horst Schäfer (79 Jahre, Schönborn)

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Frau Knöfel bis 31.8., Frau Höhnel ab 1.8.

Kirchstraße 46, 01465 Langebrück, Tel. 035201 / 70876, Fax 81671

pfarramt@kirche-langebrueck.de

Öffnungszeiten

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Dienstag ist das Pfarramt nur noch bis 18 Uhr geöffnet.

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter c.rau@kirche-langebrueck.de

Frau Rau hat vom 8. – 29.8. Urlaub. Die Vertretung übernimmt bis 13.8. Pfarrer Liewald (Tel. 0351 8805228), danach Pfarrer Urban (Tel. 035205 54258).

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bankverbindungen

Spenden für die Kirchengemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindegarbeit!

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück
Verantwortlich: Cornelia Wulf (CorneliaWulf@web.de); Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden

Von Kindern für Kinder

Suche die Jahreslösung! Die Zahlen geben an, an welcher Stelle der Buchstabe im Alphabet steht!

1	13	7	15	20	20	14	6	1	2	16	22	5	6	18	22	8	4	3	14	19	18	8	2	8
6	3	2	14	3	0	4	0	7	0	13	5	3	14	0	8	16	1	21	9	4	0	0	10	8
5	10	4	15	7	14	1	20	12	20	5	16	9	24	7	12	21	5	3	11	12	7	15	26	8
14	17	24	7	1	5	15	25	17	13	12	4	6	18	8	7	17	3	11	23	13	8	17	12	8
25	1	6	0	19	5	8	14	0	8	21	11	18	12	8	2	6	14	20	0	2	21	8	4	9
11	13	15	21	7	13	0	16	23	8	26	7	1	21	24	8	12	16	8	3	8	5	3	0	8
7	26	14	26	4	5	8	1	3	0	19	5	12	15	0	1	7	8	19	8	17	8	14	8	7
6	4	2	0	13	11	0																		
3	12	8	5	2	1	20																		
5	8	6	8	20	8	20																		
16	1	2	1	14	2	7																		
15	14	0	11	3	9	12																		
3	20	20	0	12	8	5	1																	
0	15	14	12	8	5	1																		
22	7	10	13	4	6	8																		
17	14	8	2	0	25	8																		
11	1	1	1	1	12	0																		

A=1, B=2, C=3, D=4, E=5, F=6,
 G=7, H=8, I=9, J=10, K=11, L=12,
 M=13, N=14, O=15, P=16, Q=17, R=18,
 S=19, T=20, U=21, V=22, W=23,
 X=24, Y=25, Z=26
 Leerreichen = 0
 Ö = OE
 Ü = UE
 Ä = AE

(Die Jahreslösung lautet: „Gott nahe zu sein ist mein Glück (!)“)

Christenlehrekind der 5. Klasse

Was ist eigentlich ein Apostel?

Das altgriechische Wort *apostolos* bedeutet „Gesandter“. Jesus hat seine zwölf Jünger als Apostel eingesetzt und sie zu den Menschen gesandt.

In der Apostelgeschichte werden jedoch nicht nur die Jünger, sondern alle Menschen als Apostel bezeichnet, die die Frohe Botschaft weiter erzählen. Paulus, der ja auch kein Jünger war, nannte sich selbst „Apostel der Heiden“, weil er vielen Menschen im Mittelmeerraum von Jesus erzählte.

Lösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindeblatt:

Halleluja lobet den Herrn